

Berlin, 11. Oktober 2018

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser aktueller Newsletter blickt auf zwei Monate zurück, in denen die GVG mit ihren Ausschüssen und Arbeitsgruppen – trotz Sommerpause – sehr aktiv gewesen ist.

Die ständigen Ausschüsse für Gesundheit und Pflege, Alterssicherung, Arbeitsmarkt sowie Europa setzten sich mit der sozialpolitischen Großwetterlage auseinander. Die Facharbeitsgruppen „Trägerübergreifende Vorsorgeinformation“, „Digitalisierung und eHealth“ und „Rehabilitation“ gingen zu digitalen Versorgungsangeboten, Konzepten eines digitalen Rentenüberblicks sowie dem Projekt eines Reha-Positionspapiers in die Tiefe der Details. Referenten aus Schweden, Großbritannien und Österreich sorgten für aufschlussreiche Blicke über den Tellerrand der sozialen Sicherung in Deutschland.

Mit dem Kooperationsverbund gesundheitsziele.de und dem Projekt Verhältnisprävention leistet die GVG nach wie vor Grundlagenarbeit in Sachen Vorbeugung: gesundheitsziele.de arbeitet kontinuierlich mit an der Fortentwicklung nationaler Gesundheitsziele, wie z. B. der *Gesundheit rund um die Geburt*. Das vom Bundesgesundheitsministerium geförderte Projekt Verhältnisprävention widmet sich der Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen.

Höhepunkt der letzten Wochen war zum einen die Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats, der zukünftig einen GVG-Wissenschaftspreis verleihen wird, um den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Zum anderen lud die GVG Ende September zu ihrem diesjährigen Parlamentarischen Abend in die Vertretung des Freistaates Bayern in Berlin ein. Hochkarätige Referenten widmeten sich dem Thema „*Schutz vor zentralen Lebensrisiken*“. Die Gäste der Veranstaltung waren auch dieses Jahr wieder voll des Lobes hinsichtlich der vertrauensvollen, konstruktiven und zukunftsweisenden Arbeit der GVG.

Mehr über die Arbeit der GVG und des Kooperationsverbundes gesundheitsziele.de erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Für die nächsten Wochen und den Ausklang des Jahres 2018 wünschen wir Ihnen auch weiterhin alles Gute und viel Erfolg!



Prof. Dr. Joachim Breuer
Vorstandsvorsitzender



Dr. Sven-Frederik Balders
Geschäftsführer

Veranstaltungen

Parlamentarischer Abend der GVG, 27. September 2018



Foto: Regina Sablotny, Sablotny Fotografie

Der diesjährige Parlamentarische Abend der GVG am 27. September 2018 in der Vertretung des Freistaates Bayern in Berlin war nicht nur gut besucht, sondern auch ein voller Erfolg.

Im Mittelpunkt stand die Zukunft der sozialen Sicherungssysteme. Dr. Rolf-Dieter Jungk, Bevollmächtigter des Freistaates Bayern beim Bund, begrüßte die Gäste zu Beginn des Abends. Der GVG bescheinigte er: „Wenn es darum geht, den Sozialstaat zukunftsfähig zu machen, dann ist die Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung dafür das geeignete Diskussionsforum“.

Dr. Rolf Schmachtenberg, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und Gastredner der Veranstaltung, forderte: „Der Sozialstaat muss seinem Versprechen unter sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen auch künftig gerecht werden.“ Mit dem Rentenpaket, dem Sozialen Arbeitsmarkt oder der Reform der Entschädigung von Gewaltopfern habe die Bundesregierung dazu bereits wichtige Projekte auf den Weg gebracht.

Prof. Dr. Joachim Breuer, GVG-Vorstandsvorsitzender und Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), nannte unter anderem die Jugendarbeitslosigkeit als besondere Herausforderung der Sozialpolitik. Sie habe das Potenzial, ganze Gesellschaften zu zerstören. Breuer gab zu bedenken: „Nur wer die Frage nach der Zukunft der sozialen Sicherung glaubwürdig beantworten kann, baut populistischen Bestrebungen wirkungsvoll vor“.



v.l.n.r.: Staatssekretär Dr. Rolf Schmachtenberg, Dr. Rolf-Dieter Jungk, GVG-Vorstandsvorsitzender Dr. Joachim Breuer, GVG-Geschäftsführer Dr. Sven-Frederik Balders; Foto: Regina Sablotny,

Kommende Veranstaltungen

- Am **22. November**, 11:30 Uhr bis 13:00 findet die Mitgliederversammlung der GVG statt.
- Für die sich daran anschließende Öffentliche Konferenz hat die GVG **das Thema „Durcheinander in Public Health – Für eine kohärente gesamtgesellschaftliche Public Health-Strategie“** gewählt; Beginn: 14.00 Uhr; Ort: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Raum Bismarck I-III, Glinkastraße 40, 10117 Berlin.

Aktuelles aus den Ständigen Ausschüssen und Facharbeitsgruppen der GVG

Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats, 26. September 2018

Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats der GVG haben auf ihrer diesjährigen Sitzung am 26. September ein Konzept zur Auslobung eines GVG-Wissenschaftspreises für Soziale Sicherung entwickelt. Dieser soll als Nachwuchspreis erstmals im Jahr 2020 verliehen werden. Ausgezeichnet werden sollen akademische Qualifikationsschriften, d.h. Master- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen und Habilitationen.

Das nächste öffentliche Beirats-Symposium im Jahr 2019 soll die „*Modernisierung der sozialen Selbstverwaltung*“ zum Thema haben. Im Jahr 2020 soll die Veranstaltung voraussichtlich im Zeichen der Alterssicherung stehen.

Der Wissenschaftliche Beirat der GVG wird künftig zwei Mal im Jahr tagen. Das Gremium äußerte zugleich den Wunsch, stärker in die Arbeit der GVG-Ausschüsse und -Facharbeitsgruppen einbezogen zu werden.



Ständiger Ausschuss Alterssicherung

Auf Einladung der **Facharbeitsgruppe Trägerübergreifende Versorgung** (TüVI) unter dem Vorsitz von Klaus Stiefermann, aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V., berichteten am 9.7.2018 Referenten aus Großbritannien und Schweden zu den Erfahrungen ihrer Länder mit der trägerübergreifenden Vorsorgeinformation.

Lars Pettersson (Swedish Pensions Agency) stellte in seinem Beitrag die schwedische **Renteninformationsplattform minpension.se** vor. Aufgabe von minpension.se ist es unter anderem, eine Übersicht über den aktuellen Rentenstand sowie Projektionen für alle drei Säulen des Alterssicherungssystems anzubieten. Ein Rentenprognosetool bietet die Möglichkeit, verschiedene Szenarien (z. B. Elternzeit, Teilzeit) durchzuspielen, um deren Auswirkungen auf die Entwicklung der eigenen Altersvorsorge zu beurteilen.

Dr. Yvonne Braun (Association of British Insurers) stellte das **Pensions Dashboard Project** vor, eine 2016 gestartete Initiative zur Entwicklung und Umsetzung einer trägerübergreifenden Altersvorsorgeinformationsplattform im Vereinigten Königreich.

Anschließend präsentierten die **Expertenteams der Facharbeitsgruppe** ihre Zwischenergebnisse zum Aufbau eines Tracking-Service, zum Grundkonzept eines digitalen Rentenüberblicks sowie zur technischen Umsetzung.



Ausschuss Alterssicherung, Sitzung am 9. Juli 2018;
Foto: GVG

Die Facharbeitsgruppe Trägerübergreifende Vorsorgeinformation tagt wieder am **11. Oktober 2018** in Berlin. Sie wird sich mit einem möglichen **Bürgerportal** sowie der Nutzung der **Steuer-ID** im Kontext einer trägerübergreifenden Vorsorgeinformation befassen.



Ständiger Ausschuss Gesundheit und Pflege

Der Ständige Ausschuss für Gesundheit und Pflege begrüßte auf seiner Sitzung am **13. September 2018** unter der Leitung von Herrn Andreas Storm, DAK, den Vorsitzenden des Gemeinsamen Bundesausschusses, Professor Josef Hecken, als Gastreferenten.

Um die **Zulassung digitaler Innovationen** in die Regelversorgung zu erleichtern, brachte Professor Hecken in seinem Referat einen vereinfachten Nutznachweis sowie ein verkürztes Methodenbewertungsverfahren ins Spiel. Hecken hob die Notwendigkeit hervor, digitale Innovationen in die Versorgung zu bringen. Er gab jedoch zu bedenken, dass gleichzeitig der diagnostische Nutzen, die medizinische Notwendigkeit und die Wirtschaftlichkeit sichergestellt sein müssten. Im Anschluss an seinen Vortrag lud Professor Hecken die Facharbeitsgruppe Digitalisierung und eHealth ein, gemeinsame Vorschläge zur Integration digitaler Innovationen in die Regelversorgung zu erarbeiten, mit dem Ziel, diese an das Bundesgesundheitsministerium zu übermitteln.



Ausschuss Gesundheit und Pflege, Sitzung am 13. September 2018, Vortrag von Professor Josef Hecken, Gemeinsamer Bundesausschuss; Foto: GVG

Tobias Nowoczyn, Hauptgeschäftsführer der Bundesärztekammer, referierte zur Aufhebung des **Verbots der ausschließlichen Fernbehandlung** und seiner Genese. Er umriss darüber hinaus die Herausforderungen, die dieses Verbot für die Berufsordnungen der einzelnen Bundesländer mit sich bringt. Hier wies er vor allem auf Fragen der Dokumentation, der Aufklärung, des Datenschutzes und der Berufshaftpflicht hin. Die kommende Sitzung des Ausschuss für Gesundheit und Pflege am **23. Januar 2019** wird die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen, flächendeckenden medizinischen Versorgung vor dem Hintergrund privater Investments thematisieren.

- Im Mittelpunkt der jüngsten Sitzung der **Facharbeitsgruppe Digitalisierung und eHealth** am 4. September 2018 unter dem Vorsitz von Dr. Bodo Liecker stand die Präsentation eines Vorschlags, wie digitale Anwendungen in die Regelversorgung eingebunden werden können. Diskutiert wurden unter anderem hemmende und förderliche Bedingungen für eine **Implementierung digitaler Versorgungsangebote** (DIVAs) in die Regelversorgung. Die Mitglieder räumten der Formulierung proaktiver Bedarfe von DIVAs sowie der Schaffung einer übergreifenden Beratung und eines strukturierten öffentlichen Verzeichnisses oberste Priorität ein.

Im Anschluss daran referierte Sebastian Zilch, Geschäftsführer Bundesverband Gesundheits-IT, zu Hemmnissen und Lösungsvorschlägen bei der Implementierung digitaler Innovationen in die Versorgung. Als Hürden der digitalen Transformation machte er besonders Sektorengrenzen, blockierende Sicherheitsanforderungen, wie z. B. Datenschutz und Datensicherheit, sowie die

zersplitterte Datenschutzlandschaft in Deutschland mit ihren unterschiedlichen Landesdatenschutzgesetzen aus.

Die Facharbeitsgruppe Digitalisierung und eHealth tagt voraussichtlich wieder im **Januar 2019**. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

- Die **ausschussübergreifende Facharbeitsgruppe Rehabilitation** unter dem Vorsitz von Brigitte Gross, DRV Bund, und Dr. Petra Becker, Dr. Becker Klinikgesellschaft mbH, erarbeitete in der Sitzung am 19. 9. 2018 das erste Konzept eines Positionspapiers zur Rehabilitation in Deutschland. Das Positionspapier soll sowohl der medizinischen als auch der beruflichen Rehabilitation gerecht werden und das Bewusstsein für die Bedeutung der Reha im deutschen Sozialstaat stärken.

Die Facharbeitsgruppe Rehabilitation tagt wieder am **17. Januar 2019**.

HINWEIS: Die Protokolle sowie weitere Informationen zu allen Ausschuss- und Facharbeitsgruppensitzungen finden Sie im internen Bereich der GVG-Homepage; Zugang/Anmeldung unter: <https://gvg.org/registrierung/>.

Aktuelles aus dem Kooperationsverbund gesundheitsziele.de

- **Überarbeitung des Statuts und der Geschäftsordnung:** Am 4. Juli 2018 fand die zweite Sitzung der Kommission Organisation gz.de statt. In dieser Sitzung wurde an Entwürfen zu einem neuen Statut und einer neuen Geschäftsordnung für den Kooperationsverbund gesundheitsziele.de gearbeitet. Das Statut greift auch Punkte aus dem Papier der Zukunftskommission auf, welches der Steuerungskreis am 23. Januar 2018 verabschiedet hat.
- **Vortrag zum österreichischen Gesundheitszieleprozess:** Gudrun Braunegger-Kallinger, Referentin der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) und Leiterin der österreichischen Kompetenz- und Servicestelle (ÖKUSS), hielt im Rahmen der Sitzung des Steuerungskreises am 18. September 2018 einen Vortrag zum österreichischen Gesundheitszieleprozess. Es zeigte sich dabei, dass zwischen den Prozessen, Strukturen und Herausforderungen in Deutschland und Österreich viele Gemeinsamkeiten bestehen. Des Weiteren wurde über die Weiterentwicklung und Perspektiven des Kooperationsverbundes diskutiert.
- **Sitzung des Ausschusses gesundheitsziele.de:** Der Ausschuss gesundheitsziele.de diskutierte auf seiner Sitzung vom 9. Oktober die Programme „Verrückt? Na und!“ und „Seelisch fit in der Schule“ des Vereins Irrsinnig Menschlich e. V.. Kooperationspartner in diesem Programm sind der Kooperationsverbund gesundheitsziele.de und die Barmer Ersatzkasse. Auf der Tagesordnung stand darüber hinaus das Thema „*Bewegung und Bewegungsförderung*“.

Neues Mitglied

Neues Mitglied der GVG ist der Pflegedienstleister **Hausengel Holding AG**.

GVG-Geschäftsführer Dr. Sven-Frederik Balders begrüßte Simon Wenz, Gründer und Vorstandsvorsitzender der Hausengel Holding AG, sowie Juliane Bohl, Vorstandsmitglied der Hausengel Holding AG, am Rande des Parlamentarischen Abends in Berlin.



v.l.n.r.: Simon Wenz, Vorstandsvorsitzender der Hausengel Holding AG; Juliane Bohl, Vorstandsmitglied der Hausengel Holding; GVG-Geschäftsführer Dr. Sven-Frederik Balders; Foto: Regina Sablotny,